



Schweiz Klimawandelschutz



Klimawandel

Immer mehr Treibhausgase, von der modernen Gesellschaft in die Atmosphäre freigesetzt, haben im letzten Jahrhundert zu einer Erwärmung des Klimas geführt. Klimatische Veränderungen haben Auswirkungen auf die räumliche Verteilung, die Häufigkeit und das Ausmass von Naturgefahren.

- › [Wie verändert sich das Klima?](#)
- › [Was kann man gegen den Klimawandel tun?](#)
- › [Wie wirkt sich der Klimawandel auf andere Naturgefahren aus?](#)

Wie zeigt sich der Klimawandel in der Schweiz?

Zwischen 1880 und 2012 wurde ein globaler Temperaturanstieg um rund 0,8°C beobachtet ([IPCC-Bericht zum Klimawandel, 2014](#)). Die in der Schweiz gemessene Erderwärmung seit dem Ende des 19. Jahrhunderts liegt noch über dem globalen Mittel und beträgt im Alpenraum 1,7°C ([OcCC, 2012](#)). Der Trend der Erderwärmung hält weiterhin an und beträgt 0,38°C pro Dekade. Die aktuellen Trends für die Nord- und Südschweiz sind bei [MeteoSchweiz](#) einsehbar.

Die Jahresniederschläge in der Schweiz haben im 20. Jahrhundert um rund 10% (ca. 100 mm) zugenommen. Diese signifikante Zunahme des Niederschlags ist vor allem durch die ansteigende Niederschlagssumme im Winter zurückzuführen. Im nördlichen Alpenraum wurde eine Zunahme der mittleren Winterniederschläge um 20-30% verzeichnet. Weil seit den 1990er Jahren beidseits der Alpen aber wieder ein Rückgang der Winterniederschläge zu beobachten wird, ist eine signifikante Tendaussage zur winterlichen Niederschlagsentwicklung im letzten Jahrhundert nicht möglich ([OcCC \(Hg.\), 2008](#)). Die winterlichen Starkniederschläge im letzten Jahrhundert hingegen je nach Region zwischen 20 und 80% zugenommen.

Da sich Naturgefahrenprozesse oft im Bereich von Extremen abspielen ([OcCC, 2008](#)), ist die Aussagekraft über Mittelwerte meteorologischer Grössen von geographischen und zeitlichen Veränderungen über die Naturgefahrenentwicklung im Zug der Klimaerwärmung schwierig.

- dass Erkenntnisse aus weniger grossen und darum weniger spektakulären Ereignissen eine Aussagekraft beziehungsweise mehr statistische Relevanz aufweisen.
- dass sich deswegen direkte Rückschlüsse auf die Weiterentwicklung der Naturgefahren und Anpassungen ziehen lassen.
- dass sich aber die Prognosen für Extremereignisse wiederum nur indirekt aus den gewonnenen Erkenntnissen ableiten lassen.

Dieser Text wurde in Zusammenarbeit mit [MeteoSchweiz](#) erstellt. Weiterführende Informationen sind auf der Website [www.meteo.ch](#) zu finden.

der Spalte rechts unter Infomaterial einsehbar.